

FRAGEBOGEN – POTENZIAL- UND RISIKOANALYSE

(zur Prävention sexualisierter Gewalt)

Bitte beantworten Sie die Fragen ehrlich und möglichst konkret. Der Fragebogen dient der Reflexion und wird vertraulich behandelt.

1. Rahmenbedingungen & Strukturen

- Welche Gruppen, Kreise oder Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche oder Schutzbefohlene?

Antwort:

- Wie groß sind die Gruppen? Wie viele Mitarbeitende stehen jeweils zur Verfügung?

Antwort:

- Gibt es klare Regeln zu Nähe und Distanz? Sind sie allen bekannt?

Antwort:

2. Räumliche Gegebenheiten

- Gibt es Räume, in denen Mitarbeitende mit Kindern/Jugendlichen unbeobachtet wären?

Antwort:

- Ist die Einsicht in Räume (z. B. durch Fenster in Türen) gewährleistet?

Antwort:

- Gibt es „offene Türen“-Regeln oder vergleichbare Schutzmaßnahmen?

Antwort:

3. Veranstaltungen & Freizeiten

- Wie ist die Aufsicht bei Ausflügen und Freizeiten geregelt?

Antwort:

- Gibt es Situationen, in denen Kinder/Jugendliche allein mit Mitarbeitenden sind?

Antwort:

- Wie werden Schlafräume, Sanitärbereiche oder Umkleiden organisiert?

Antwort:

4. Nähe, Distanz & Machtverhältnisse

- Wie gehen Mitarbeitende mit körperlicher Nähe (z. B. Umarmungen, Trösten, Spielen) um?

Antwort:

- Gibt es klare Vereinbarungen für digitale Kommunikation (Messenger, Social Media)?

Antwort:

- Wie werden Machtgefälle (z. B. zwischen älteren Jugendlichen und jüngeren) wahrgenommen und thematisiert?

Antwort:

5. Beteiligung & Aufklärung

- Wissen Kinder und Jugendliche, an wen sie sich bei Problemen wenden können?

Antwort:

- Sind Eltern/Erziehungsberechtigte über das Schutzkonzept informiert?

Antwort:

- Werden Kinder/Jugendliche aktiv beteiligt (z. B. Gruppenrat, Feedbackrunden)?

Antwort:

6. Qualifikation & Sensibilisierung

- Haben alle Mitarbeitenden eine Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt absolviert?

Antwort:

- Werden sie regelmäßig fortgebildet?

Antwort:

- Wissen alle, wie sie im Verdachtsfall konkret handeln müssen?

Antwort:

7. Risiken & Verbesserungsbedarf

- Wo sehen Sie besondere Risikosituationen in Ihrer Gruppe / Ihrem Arbeitsbereich?

Antwort:

- Welche Schutzmaßnahmen könnten verbessert oder neu eingeführt werden?

Antwort:

- Welche Unterstützung brauchen Sie selbst, um Kinder/Jugendliche besser zu schützen?

Antwort:

8. Freie Anmerkungen

.....

.....

.....

.....